

Leitfaden für das praktische Jahr – 2. Staatsexamen Lebensmittelchemie

AG Junge Lebensmittelchemie



Stand: Dezember 2025

Kontakt: pj@ag-jlc.de

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Gemeinsames Statement AG JLC und BLC.....	3
Abkürzungsverzeichnis.....	5
Einheitliche Bezeichnungen.....	6
Modulpläne	7
1 Baden-Württemberg	8
2 Bayern	11
3 Berlin/Brandenburg	13
4 Bremen	15
5 Hamburg.....	16
6 Hessen	18
7 Mecklenburg-Vorpommern	21
8 Niedersachsen	22
9 Nordrhein-Westfalen	25
10 Rheinland-Pfalz	28
11 Saarland	30
12 Sachsen	32
13 Sachsen-Anhalt	34
14 Schleswig-Holstein	37
15 Thüringen	39
16 Übersicht Bewerbungsfristen, Ausbildungsbeginn und Gehälter	41

Einleitung

Die Ausbildung zu staatlich geprüften Lebensmittelchemiker:innen obliegt den Bundesländern. Diese haben dafür jeweils ein „Gesetz zum Schutz der Berufsbezeichnung Lebensmittelchemiker“ (oder ähnlicher Wortlaut) verabschiedet, auf dessen Grundlage jeweils eine „Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Lebensmittelchemiker“ erlassen wurde. Dort sind die Grundzüge des Praktischen Jahres beschrieben. In der Regel bleibt den zuständigen Ministerien oder den Ausbildungsstätten (die jeweiligen Lebensmitteluntersuchungsämter, Landeslabore o. ä.) jedoch Spielraum für die Ausgestaltung.

An dieser Stelle sind die wichtigsten Fakten für die Bewerbung um einen Ausbildungsplatz zusammengetragen, alphabetisch nach Bundesländern geordnet. Die AG JLC bemüht sich um Aktualität, übernimmt jedoch keine Verantwortung für die Richtigkeit. Bitte informiert euch bei Interesse direkt bei den genannten Ansprechpersonen. Falls euch zudem Fehler auffallen, können Korrekturen gerne an pj@ag-jlc.de gesendet werden. Für genauere Informationen über die Ausbildung an einem bestimmten Amt kann die AG JLC über ihr Netzwerk fast immer eine Ansprechperson finden, die dort zeitnah ihr Praktikum absolviert hat. Bei Interesse bitte die entsprechende Anfrage an die oben genannte Emailadresse senden.

Im Februar 2015 wurde zudem ein Leitfaden zur berufspraktischen Ausbildung zu staatlich geprüften Lebensmittelchemikern/-innen des Bundesverbandes der Lebensmittelchemiker/-innen im öffentlichen Dienst e.V. (BLC) und der Lebensmittelchemischen Gesellschaft (LChG) veröffentlicht. Dieser enthält Vorschläge und Forderungen zur Vereinheitlichung des praktischen Jahrs in allen Bundesländern.

Gemeinsames Statement AG JLC und BLC

Liebe zukünftige Lebensmittelchemikerinnen und Lebensmittelchemiker,

Ihr befindet Euch gerade mitten im Studium oder werdet dieses bald abschließen. Mit dem nahenden Ende des universitären Studiums werdet Ihr den Abschluss eines Lebensmittelchemikers mit 1. Staatsprüfung, Diplom oder Master erhalten. Doch damit ist Eure Ausbildung vielleicht noch nicht abgeschlossen. Ihr steht zu diesem Zeitpunkt vor der Entscheidung "2. Staatsprüfung oder nicht?".

Erfahrungsgemäß werden sich viele von Euch für die Bewerbung zum Praktischen Jahr entscheiden, da die fundierte Ausbildung mit dem Schwerpunkt in der Anwendung des Lebensmittelrechts für typische Aufgabenfelder von LebensmittelchemikerInnen nicht nur sinnvoll, sondern auch Voraussetzung ist.

Der Andrang auf die verfügbaren Plätze ist in der Regel sehr hoch, so dass nicht jeden Bewerber eine Zusage erreicht. Aus diesem Grund bewerben sich verständlicherweise viele von Euch an verschiedenen Ausbildungsstandorten oder parallel für Jobs und Promotionen. Dadurch kann die Situation entstehen, dass Ihr Euch, oft spontan, zwischen mehreren Zusagen entscheiden müsst. Daraus entsteht für die Vertreter der Untersuchungsämter, die sich mit der Organisation des Praktischen Jahrs beschäftigen, oft das Problem, dass einzelne Personen, die den Ausbildungsplatz am Untersuchungsamt angenommen haben, sehr kurzfristig abspringen und das mitunter erst, wenn der Ausbildungszeitraum schon begonnen hat. Die dadurch ungenutzten Plätze können dann nicht neu besetzt werden.

Die Organisation des Praktischen Jahres mit seinen verschiedenen Bestandteilen stellt einen nicht unerheblichen Aufwand dar. Die Verantwortlichen an den Untersuchungsämtern sind bestrebt, eine möglichst gute Ausbildung zu gewährleisten. Aus diesem Grund finden länderübergreifende Diskussionen im Rahmen des BLC statt, die eine bundesweit vergleichbare, zeitgemäße und weiterhin hochwertige Ausbildung zum Ziel haben.

Ihr werdet sicherlich erkennen, dass unbesetzte Ausbildungsplätze nicht einfach nur ungenutzte Kapazitäten darstellen, sondern gegenüber den Organisatoren des Praktischen Jahres und noch viel mehr gegenüber Euren Kommilitonen unkollegial ist. Daher möchten wir als AG Junge LebensmittelchemikerInnen stellvertretend für die Studierenden im Fach Lebensmittelchemie zusammen mit den Vertretern der Untersuchungsämter und des BLC an

Euch appellieren, zugesagte Ausbildungsplätze an den Ämtern auch wahrzunehmen und Euren Kommilitonen die Möglichkeit auf die sehr begehrte Ausbildung zum staatlich geprüften Lebensmittelchemiker nicht unnötig zu verbauen. Sollte es auf Grund zwingender Gründe doch vorkommen, dass Ihr einen bereits zugesagten Ausbildungsplatz nicht wahrnehmen könnt, so gebt doch bitte zeitnah (!) dem zuständigen Organisator Bescheid, damit die Stelle Euren Kommilitonen angeboten werden kann. Diese werden es Euch danken!

Eure AG Junge LebensmittelchemikerInnen

Bundesverband der Lebensmittelchemiker/-innen im öffentlichen Dienst



Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bedeutung
CVUA	Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt
EURL	European Union Reference Laboratory
FA	Fachausbildung
KOB	Kreisordnungsbehörde
KVB	Kreisverwaltungsbehörde
LANUV	Landesamt für Natur-, Umwelt-, und Verbraucherschutz NRW
LAVES	Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
LGL	Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
LHL	Landesbetrieb Hessisches Landeslabor
LUA	Landesuntersuchungsamt
LÜ/ LMÜ	Lebensmittelüberwachung
MP	Mündliche Prüfung
PA	Projektarbeit
SP	Schriftliche Prüfung

Einheitliche Bezeichnungen

Verwendete Bezeichnung	Synonyme
Analysenplan	Prüfplan, Untersuchungsplan: <i>Rechtliche und wissenschaftliche Begründung, welche Untersuchungen für eine bestimmte Probe geplant und sinnvoll sind.</i>
Gutachten	Prüfberichte, Aufsichtsarbeiten: <i>Rechtliche und wissenschaftliche Bewertung/Beurteilung der Untersuchungsergebnisse einer untersuchten Probe.</i>
Erster Prüfungsabschnitt	Bachelor
Zweiter Prüfungsabschnitt	Master-, Diplomzeugnis, Zeugnis der Ersten Staatsprüfung
Dritter Prüfungsabschnitt	Praktisches Jahr der Lebensmittelchemiker:innen, Abschluss mit dem 2. Staatsexamen

Modulpläne

Zur besseren Vergleichbarkeit der Ausbildungsinhalte und des PJ-Ablaufs in den einzelnen Bundesländern haben wir zeitliche Modulpläne für das jeweilige Land erstellt. Es wurden bewusst nicht sämtliche Abteilungen einer Ausbildungsstätte oder alle Hospitationstermine aufgeführt um den Vergleich auf wesentliche Unterschiede zu fokussieren. Auf einem Zeitstrahl sind daher die wichtigsten Ausbildungsabschnitte dargestellt. Dabei haben wir versucht die Ausbildungsabschnitte vergleichbaren Kategorien zuzuordnen:

Industrie: Produzierendes Gewerbe für Lebensmittel, Kosmetische Mittel oder Bedarfsgegenstände.

Labor: Privates Handelslabor, das im Auftrag der Betriebe/Industrie oder Verbänden entnommene Proben untersuchen und Prüfberichte anfertigt.

Lebensmittelüberwachung:

Behörde, die für die Überwachung der Betriebe/Industrie verantwortlich ist. Lebensmittelkontrolleure und -kontrolleurinnen entnehmen Proben, kontrollieren Betriebe und ergreifen Maßnahmen.

Untersuchungsamt: Benanntes Labor, das amtliche Proben untersucht und Prüfberichte erstellt werden.

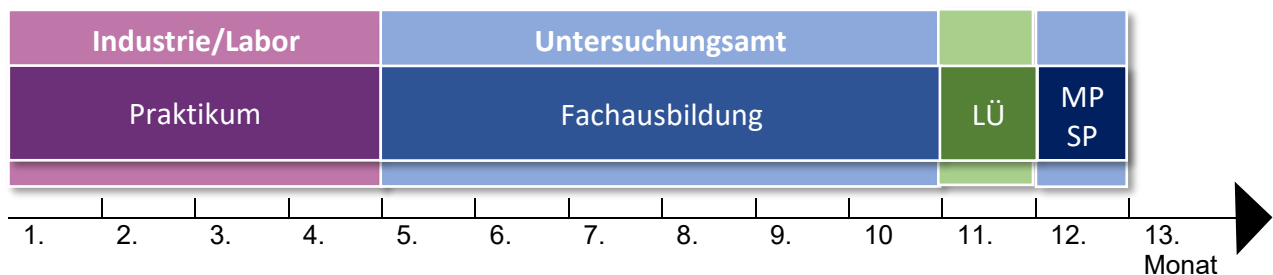


Abbildung 1: Beispiel für einen Modulplan aus dem die zeitlichen Stationen des Praktischen Jahrs in einem Bundesland hervorgehen.

1 Baden-Württemberg

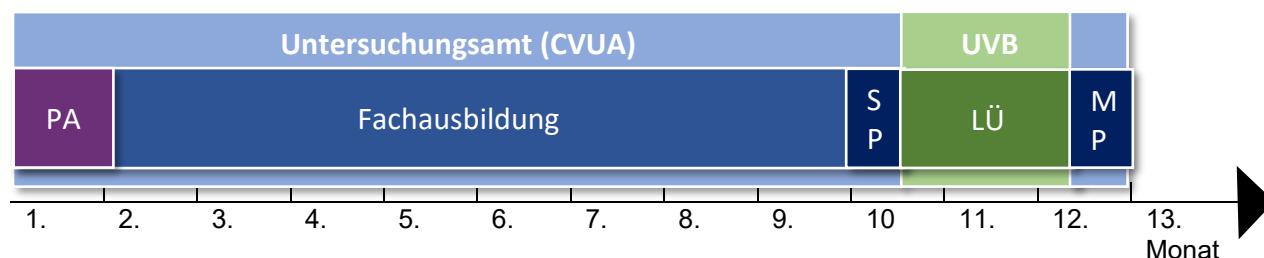
1.1 Allgemeines

Ausbildungsbeginn	Bewerbungsfrist	Ausbildungsplätze
01.06. und 01.12.	Anfang April für 01.06., Anfang Oktober für 01.12.	2 x 16 pro Jahr
Verdienst	Ausbildungsorte	Weitere Informationen
1. Halbjahr: 950 € 2. Halbjahr: 1260 €	<ul style="list-style-type: none"> CVUA Freiburg (4+ 4 Plätze) CVUA Karlsruhe (4+ 6 Plätze) CVUA Sigmaringen (4 Plätze) CVUA Stuttgart (6+ 4 Plätze) 	https://www.ua-bw.de/pub/beitrag.asp?suid=0&Thema_ID=1&ID=1367&lang=DE

1.2 Bewerbung

Voraussetzungen	Erfolgreich bestandener zweiter Prüfungsabschnitt Spätestens 2 Jahre nach Bestehen des Universitätsabschlusses (Nicht angerechnet werden die Zeit der Promotion sowie ggf. Berufszeiten)
Vergabeverfahren	Vorauswahl nach Noten und Entscheidung nach persönlicher Eignung (Bestenauswahl mit Vorstellungsgespräch) Wartezeitbonus: 0,3 Notenpunkte bei Wiederbewerbung, max. 0,9 Notenpunkte
Bewerbungsunterlagen	Per E-Mail in einer Anlage (pdf, max. 3 MB): <ul style="list-style-type: none"> Bewerbungsformular (siehe Website, Priorisierung des Wunschstandorts möglich) Zeugnis über den erfolgreichen Abschluss des Ersten Prüfungsabschnitts bzw. Bachelorzeugnis Zeugnis über den erfolgreichen Abschluss des Zweiten Prüfungsabschnittes; ggf. <i>transcript of records</i>, sofern Zeugnis noch nicht ausgestellt
Bewerbungsanschrift	poststelle@cvuafr.bwl.de
Ansprechperson	Bewerbung: poststelle@cvuafr.bwl.de , Telefon: 0761/ 8855-0 Andere Fragen: Bitte an das jeweilige CVUA wenden.

1.3 Ausbildungsabschnitte und -inhalte



Der Zeitraum der Projektarbeit (PA) oder der wahlfreien Zeit variiert.

Die schriftlichen Prüfungen (SP) können vor (hier dargestellt) oder nach der Hospitation stattfinden.

Ausbildungsinhalt	1) Hospitation bei einer Lebensmittelüberwachungsbehörde (UVB = Untere Verwaltungsbehörde; kann variieren) (4 Wochen) 2) Ausbildung in den verschiedenen Fachbereichen des CVUA zu den in § 3
--------------------------	--

APROlmChem genannten Themen (11 Monate) mehrere Wochen in den jeweiligen Abteilungen/Laborbereichen vor Ort, zwischendurch Fachseminare (meist online, in jedem Jahr 1 x in Präsenz pro Standort) in den Abteilungen der anderen CVUAs (übers Jahr verteilt, Dauer: üblicherweise 2 h bis 1 Arbeitstag)

Dauerhafter Standort für das ganze Jahr, kein Ortswechsel während der Ausbildung

- 3) Projektarbeit/Facharbeit (4–6 Wochen), theoretisch oder praktisch, mit anschließender Präsentation (Ausnahme Karlsruhe: 6-wöchiger wahlfreier Block, in welchem sich in verschiedenen Themen vertieft werden kann)
- 4) Parallel zur Fachausbildung: Seminare zu Verwaltungsrecht und allgemeines Lebensmittelrecht/Lebensmittelüberwachung

Zeitliche Unterschiede je nach Standort

Schwerpunkte der CVUAs:

Karlsruhe: Zusatzstoffe, Bestrahlung, Alkoholfreie Erfrischungsgetränke, Bier, Spirituosen, Mineralwasser, NMR, Pharmakologisch Wirksame Substanzen, Tierarten, Kosmetik, (Arzneimittel), Kaffee, Tee, Gewürze, Speiseeis, Backwaren, Teigwaren, Nahrungsergänzungsmittel, Sportlernahrung, Internethandel, Fleisch, Fisch, Spezielle Analytik: Furan, THC

Stuttgart: Bedarfsgegenstände, Wein, Spirituosen und Liköre, Obst- und Gemüseprodukte, Trinkwasser, Prozesskontaminanten, Pestizide in pflanzlichen Lebensmitteln, EURL für die Bestimmung von Pestiziden mit Einzelstoffmethoden Frischobst/-gemüse, Toxine, Süßwaren, Nahrungsergänzungsmittel, Back- und Teigwaren, Fette/Öle, Fleisch, Milch, Feinkostsalate, Radioaktivität

Freiburg: Radioaktivität, Trinkwasser, Gentechnik, Artendifferenzierung, Allergene, Stabilisotopenanalytik, Pestizide in tierischen Lebensmitteln, EURL für Pestizidrückstände in tierischen Lebensmitteln, Organische Kontaminanten (z.B. Dioxine/PCB/PFAS), Marine Biotoxine, Eier und Eiprodukte, Fisch, Fleisch, Insekten, Teigwaren, Backwaren, Honig, Desserts und Brotaufstriche, Speiseeis, Säuglings- und Kleinkindernahrung, Convenience Food, Wein, Spirituosen, Essig

Sigmaringen: Aromen, Tabak, Trinkwasser, Mykotoxine, Getreide, Backwaren, Teigwaren, Hülsenfrüchte, Ölsaaten, Schalenobst, Fruchtsäfte, Konfitüren, Fruchtaufstriche, Milch(erzeugnisse), Fleisch(erzeugnisse), Speiseeis

Dauer der Ausbildung, Verkürzung	12 Monate Verkürzung um 4 Monate ggf. möglich (Teile der Fachausbildung werden dann verpasst und müssen eigenständig nachgeholt werden)
Arbeitszeitregelung	39,5 h/Woche 20 Urlaubstage, zusätzlich Gleittage möglich
Mobilität	Dienstwagen für Seminare an anderen Standorten, sofern verfügbar; Ansonsten keine Übernahme der Reisekosten. Zuschuss zum Deutschlandticket-Job (in Höhe von 25,00 €)
Arbeitsmittel	Notebook und alle anderen benötigte Arbeitsmaterialien (z.B. Stifte, Papier) werden gestellt; mobiles Arbeiten eingeschränkt zum Teil möglich

1.4 Prüfungen

Prüfungen	1 Analysenplan und zus. Aufgabe im Bereich QM/Validierung/Berechnung (8h) 3 Gutachten (je 8h) 1 mündliche Prüfung (Verwaltungsrecht, Lebensmittelrecht allgemein/Lebensmittelüberwachung, QM, ggf. ein Lebensmittelbereich) (45min)
Prüfungszeitraum	Analysenplan und Gutachten im 11./12. Ausbildungsmonat (März/April bzw. September/Okttober) Mündliche Prüfung im 12. Ausbildungsmonat (Mai bzw. November)

	Die schriftlichen Prüfungen finden am jeweiligen persönlichen Hauptstandort statt. Die mündlichen Prüfungen ebenso, bis auf den Standort Sigmaringen (Ablegung der mündlichen Prüfung in Stuttgart).
Prüfungsordnung	Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zur staatlich geprüften Lebensmittelchemikerin oder zum staatlich geprüften Lebensmittelchemiker (APrOLMChem) vom 23.03.2015 https://lmclehre.iab.kit.edu/downloads/APrOLMChem_BW_03_15.pdf
Titelführungsberechtigung	„Staatlich geprüfte/r Lebensmittelchemiker/in“, Urkunde gebührenpflichtig (100€)

2 Bayern

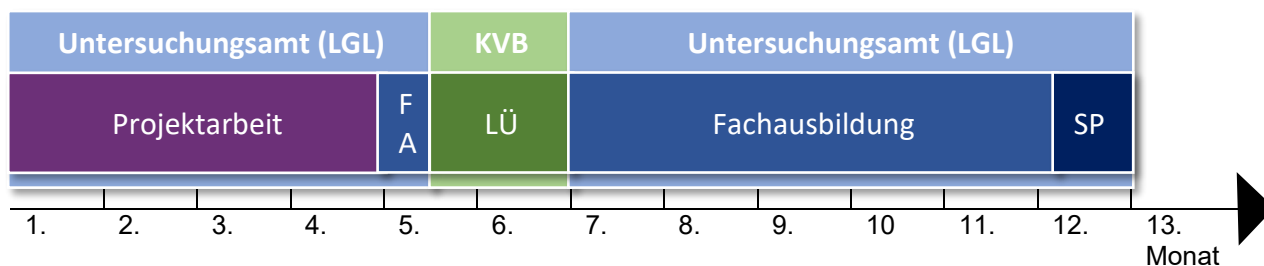
2.1 Allgemeines

Ausbildungsbeginn	Bewerbungsfrist	Ausbildungsplätze
01.06. und 01.12.	20.04. für 01.06., 20.10. für 01.12.	2 x 16 pro Jahr
Verdienst	Ausbildungsorte	Weitere Informationen
1. Halbjahr: 950 € 2. Halbjahr: 1260 €	<ul style="list-style-type: none"> LGL Erlangen (Präsenz oder Online) LGL Oberschleißheim (Präsenz oder Online) LGL Bad Kissingen (Online) LGL Würzburg (Online) ggf. Zentrales Institut des Sanitätsdienstes der Bundeswehr Garching (Nur Projektarbeit Bundeswehr) 	https://www.lgl.bayern.de/karriere/einstieg/lebensmittelchemiker/index.htm

2.2 Bewerbung

Voraussetzungen	Erfolgreich bestandener zweiter Prüfungsabschnitt Spätestens 2 Jahre nach Bestehen des Universitätsabschlusses
Vergabeverfahren	Nach Noten Wartezeitbonus: 0,3 Notenpunkte bei Wiederbewerbung zum nächstmöglichen Bewerbungstermin
Bewerbungsunterlagen	<ul style="list-style-type: none"> Universitäres Abschlusszeugnis, in der Regel Zeugnis über den erfolgreichen Abschluss des Zweiten Prüfungsabschnitts gemäß § 1 Abs. 2 APOLmCh in Verbindung mit § 20 und Anlage 3 APOLmCh Lebenslauf gegebenenfalls Antrag auf Verkürzung der Ausbildungszeit gemäß § 3 Abs. 4 APOLmCh und die unter § 3 Abs. 5 APOLmCh genannten Nachweise gegebenenfalls eine Bescheinigung zur Gleichwertigkeit des Master- oder Diplomabschlusses
Bewerbungsanschrift	https://lgl-bayern-karriereportal.mein-check-in.de/detail/dbb2de9c-9092-11ea-872d-005056a97e4b
Ansprechperson	Herr Dr. Christian Hinkel und Frau Dr. Kerstin Kugemann ausbildung-lebensmittelchemie@lgl.bayern.de

2.3 Ausbildungsabschnitte und -inhalte



Ausbildungsinhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1) Projektarbeit von vier Monaten an einem LGL-Ausbildungsstandort (oder am Zentralen Institut des Sanitätsdienstes der Bundeswehr) zu einem lebensmittelchemischen Thema 2) Einführungsseminar an LGL-Ausbildungsorten (zwei Wochen) und Hospitation an einer Behörde für Gesundheit, Veterinärwesen, Ernährung und Verbraucherschutz in einem Landratsamt oder in einer kreisfreien Stadt in Bayern (Kreisverwaltungs-behörde, KVB) oder an der Kontrollbehörde für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen KBLV (sechs Wochen) 3) Online-Ausbildung in den verschiedenen Fachbereichen des LGL zu den in § 3 Abs. 1 APOLmCh genannten Themen (sechs Monate). Bei den Standorten Erlangen und Oberschleißheim die Wahl zwischen Präsenz oder Home-Office, restliche Standorte (Würzburg, Bad Kissingen) ausschließlich im Home-Office. Dieser Abschnitt beinhaltet am Ende die Prüfungen des Dritten Prüfungsabschnitts in Präsenz.
Dauer der Ausbildung, Verkürzung	<p>12 Monate</p> <p>Verkürzung um 4 Monate (Projektarbeit am Anfang der Ausbildung) möglich</p>
Arbeitszeitregelung	<p>40 h/Woche</p> <p>22 (bei Beginn 01.12.) bzw. 28 (bei Beginn 01.06.) Urlaubstage, zusätzlich Gleittage möglich</p>
Mobilität	<p>Die Ausbildung findet Hybrid statt, mit Präsenzanteil in Erlangen oder Oberschleißheim, die restlichen Standorte im Home-Office.</p> <p>Dienstwagen bei Verfügbarkeit möglich, keine Reisekostenzuschüsse</p>
Arbeitsmittel	<p>Laptop, Kamera, Headsets und alle anderen benötigte Arbeitsmaterialien (z.B. Stifte, Papier) werden gestellt</p>

2.4 Prüfungen

Prüfungen	<p>3 Analysenpläne (4 h)</p> <p>3 Gutachten (6 h)</p> <p>1 schriftliche (oder mündliche) Prüfung in Lebensmittelrecht (2 h)</p>
Prüfungszeitraum	<p>Mai bzw. November (letzter Monat)</p>
Prüfungsordnung	<p>Verordnung über die Ausbildung und Prüfung der staatlich geprüften Lebensmittelchemikerinnen und Lebensmittelchemiker (APOLmCh) vom 05. September 2008</p> <p>http://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayAPOLmCh</p>
Titelführungsberechtigung	<p>„Staatlich geprüfte/r Lebensmittelchemiker/in“</p> <p>gebührenfrei</p>

3 Berlin/Brandenburg

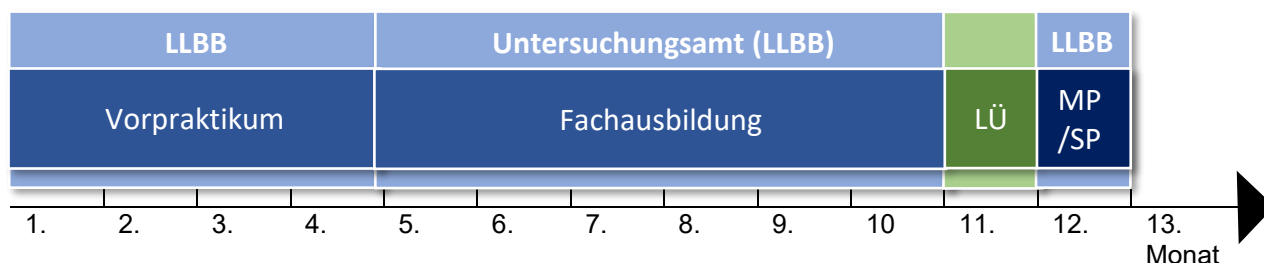
3.1 Allgemeines

Ausbildungsbeginn	Bewerbungsfrist	Ausbildungsplätze
01.12.	01.08.–31.08.	12
Verdienst	Ausbildungsorte	Weitere Informationen
1. Halbjahr: 950 €	• LLBB Berlin	https://www.landeslabor-berlin-brandenburg.de/sixcms/detail.php/116131
2. Halbjahr: 1260 €	• LLBB Frankfurt (Oder)	

3.2 Bewerbung

Voraussetzungen	Erfolgreich bestandener zweiter Prüfungsabschnitt Keine Frist zwischen Abschluss des zweiten Prüfungsabschnitts und Beginn des praktischen Jahrs
Vergabeverfahren	Nach Noten und Eignungstest (findet im September statt) Bei gleichem Ranking nach sozialen Kriterien Kein Wartezeitbonus
Bewerbungsunterlagen	<ul style="list-style-type: none"> Zeugnis über den erfolgreichen Abschluss des Zweiten Prüfungsabschnitts (Anerkennung von Abschlüssen anderer Bundesländer erst nach Aufforderung durch das LLBB) Lebenslauf Aktuelle Kontaktdaten (E-Mail-Adresse, Telefonnummer) ggf. Nachweis über anrechenbare Tätigkeiten auf die berufspraktische Ausbildung
Bewerbungsanschrift	Landeslabor Berlin-Brandenburg Personalmanagement Frau Nancy Schneider Rudower Chaussee 39 12489 Berlin
Ansprechperson	Frau Nancy Schneider nancy.schneider@landeslabor-bbb.de

3.3 Ausbildungsabschnitte und -inhalte



Ausbildungsinhalt	<ol style="list-style-type: none"> Vorpraktikum (4 Monate), welches im Landeslabor Berlin-Brandenburg, auch möglich in Frankfurt (Oder) Ausbildung in den verschiedenen Fachbereichen des LLBB zu den in § 3 LMChemAPV genannten Themen (6 Monate)
--------------------------	--

	3) Hospitation (1 Monat) in Lebensmittelüberwachungsbehörden in Berlin und Brandenburg (immer im Oktober): Durchführung der amtlichen Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung einschließlich Betriebskontrollen sowie die Teilnahme an Kontrollen nach dem Weinrecht und an Gerichtsterminen
Dauer der Ausbildung, Verkürzung	12 Monate Verkürzung um bis zu 4 Monate (Vorpraktikum am Anfang der Ausbildung) möglich
Arbeitszeitregelung	39,4 h/Woche 20 Urlaubstage, Gleittage möglich
Mobilität	Ausbildung findet hauptsächlich in Berlin statt, dreiwöchiger Einsatz in Frankfurt (Oder) Kein Dienstwagen, keine Reisekostenzuschüsse
Arbeitsmittel	8 Computerarbeitsplätze stehen in der Bibliothek zur Verfügung Büromaterialien können auf Anfrage gestellt werden

3.4 Prüfungen

Prüfungen	3 praktische Prüfungen (Analysenplan, Durchführung vorgegebener Analysen im Labor, Analysenprotokoll; 2 x 8 h) 3 Gutachten (1 Lebensmittel, 1 Kosmetisches Mittel; 8 h) 1 mündliche Prüfung (30 min)
Prüfungszeitraum	November (letzter Monat)
Prüfungsordnung	Gesetz über die Berufsbezeichnung "Staatlich geprüfte Lebensmittelchemikerin" und "Staatlich geprüfter Lebensmittelchemiker" vom 12. November 1997 (LMChemBerBezG BE) https://gesetze.berlin.de/bsbe/document/jlr-LMChemBerBezGBepELS Verordnung über die Ausbildung und Prüfung zur staatlich geprüften Lebensmittelchemikerin und zum staatlich geprüften Lebensmittelchemiker vom 25. Oktober 2007 (LMChemAPV) https://gesetze.berlin.de/bsbe/document/jlr-LMChemAPVBEV2P11
Titelführungsberechtigung	„Staatlich geprüfte/r Lebensmittelchemiker/in“ gebührenpflichtig (85 €)

4 Bremen

In Bremen wird das praktische Jahr in Kooperation mit Niedersachsen durchgeführt.

5 Hamburg

5.1 Allgemeines

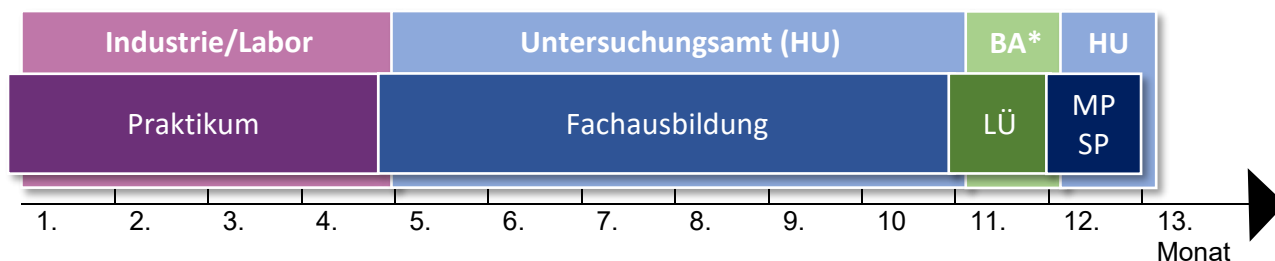
Ausbildungsbeginn	Bewerbungsfrist	Ausbildungsplätze
01.05. und 01.11.	31.01. für 01.05., 31.07. für 01.11.	2 x 8 pro Jahr
Verdienst	Ausbildungsorte	Weitere Informationen
Praktikum: je nach Betrieb Monat 1–2: 616,80 € Monat 3–8: 822,40 €	<ul style="list-style-type: none"> HU Hamburg LAVES Niedersachsen Lüneburg 	https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/behoerden/bukea/hu/themen/aus-und-fortbildung/ausbildung-lebensmittelchemiker-180106?view=

5.2 Bewerbung

Voraussetzungen	<p>Erfolgreich bestandener zweiter Prüfungsabschnitt + viermonatiges Praktikum in einer anerkannten Einrichtung (eigenständig darum kümmern)</p> <p>(Liste der anerkannten Einrichtungen: https://www.hamburg.de/resource/blob/31378/5bf92352e29bcd033844d8574f2d0bf4/ausbildungsstaetten-data.pdf </p> <p>Spätestens 2 Jahre nach Bestehen des Universitätsabschlusses (außer: Elternzeit, Promotion, fachspezifische Berufstätigkeit)</p>
Vergabeverfahren	<p>Nach Noten</p> <p>Wartezeitbonus: 0,3 Notenpunkte bei Wiederbewerbung (max. 1,0 Notenpunkte)</p>
Bewerbungsunterlagen	<ul style="list-style-type: none"> Onlineantrag auf Zulassung zur berufspraktischen Ausbildung Lebenslauf (inkl. postalische Adresse, Telefon, Email-Adresse) Identitätsnachweis (beglaubigte Kopie) Zeugnis über den ersten Prüfungsabschnitt (beglaubigte Kopie) Zeugnis über den zweiten Prüfungsabschnitt (beglaubigte Kopie) Bescheinigung über die abgestuften Noten des Hochschulabschlusses Ausbildungsplatznachweis (gemäß § 2a Abs. 2 Nr. 5 APO-LMChem) über die Zusage zur Ausbildung bei einer von der zuständigen Behörde anerkannten Einrichtung Nachweis über die regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung (Vorlesung) „Lebensmittelrecht“ der Universität Absolventen mit Bachelor-/Masterabschlüssen zusätzlich: Gesamtschein in Lebensmittelchemie (s. Zulassungsantrag) bzw. Diploma supplement/Transcript of Records (nur bei Abschlüssen außerhalb Uni Hamburg) <p>Außerdem sind für den Start am HU vorzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Masernschutz, Geburtsurkunde
Bewerbungsanschrift	<p>Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie, Integration</p> <p>Landesprüfungsamt für Heilberufe</p> <p>G11311</p> <p>Postfach 760 106</p> <p>22051 Hamburg</p> <p>(Besucheranschrift: Billstraße 80, 2053 Hamburg)</p>

Ansprechperson	Vorsitzender der Prüfungskommission für die Lebensmittelchemische Staatsprüfung: Herr Dr. Weiß (Institut für Hygiene und Umwelt, Abteilung Lebensmittel I) Tel.: (040) 428 45-7314 Email: hupruefungsvorsitz@hu.hamburg.de
-----------------------	---

5.3 Ausbildungsabschnitte und -inhalte



* Bezirksamt

Ausbildungsinhalt	<ol style="list-style-type: none"> 1) Praktikum in einer anerkannten Einrichtung (4 Monate) 2) Einführungsseminare (2-4 Wochen) HU Hamburg 3) Fachausbildung am LAVES Lüneburg (Bedggst, Kosmetik) (5 Wochen) 4) Fachausbildung (4 Monate) in den einzelnen Sachbereichen des HU zu den in § 3 APO-LMChem genannten Themen 5) Hospitation (4 Wochen) bei einer Überwachungsbehörde (Bezirksamt Hamburg oder BJV Behörde für Justiz und Verbraucherschutz)
Dauer der Ausbildung, Verkürzung	12 Monate Verkürzung auf 8 Monate möglich z.B. bei Promotion
Arbeitszeitregelung	39 h/Woche 13 Urlaubstage + Gleittage (am HU) (Urlaubstage im Praktikum je nach Betrieb)
Mobilität	Vergünstigtes HVV-Ticket Fahrtkosten nach Lüneburg werden erstattet
Arbeitsmittel	PC-Arbeitsplätze werden zur Verfügung gestellt (inkl. Laptop für Homeoffice)

5.4 Prüfungen

Prüfungen	3 Analysenpläne + zusätzliche Aufgabe (z.B. Rohdatenauswertung) 3 Gutachten (8 h) 1 mündliche Prüfung (LM-Überwachung, QM, Allg. LM-Recht)
Prüfungszeitraum	Oktober bzw. April (letzter Monat)
Prüfungsordnung	Gesetz zum Schutze der Berufsbezeichnung „staatlich geprüfte Lebensmittelchemikerin“ oder „staatlich geprüfter Lebensmittelchemiker“, vom 8. Oktober 2015 (Lebensmittelchemiker-Gesetz, LMChemG HA) https://www.landesrecht-hamburg.de/bsha/document/jlr-LMChemGHA2015pP1 Ausbildungs- und Prüfungsordnung für staatlich geprüfte Lebensmittelchemikerinnen und Lebensmittelchemiker vom 3. November 2015 (APO-LMChem) https://www.landesrecht-hamburg.de/bsha/document/jlr-LMChemAPOHA2015pP2
Titelführungsberechtigung	„Staatlich geprüfte/r Lebensmittelchemiker/in“ gebührenpflichtig (150 €)

6 Hessen

6.1 Allgemeines

Ausbildungsbeginn	Bewerbungsfrist	Ausbildungsplätze
01.12.	30.09.	20
Verdienst	Ausbildungsorte	Weitere Informationen
1105 € pro Monat	<ul style="list-style-type: none"> LHL-Standort Kassel LHL-Standort Wiesbaden + LHL-Hauptsitz Gießen (3-wöchig) 	https://lhl.hessen.de/ueberuns/ausbildung/staatlich-gepruefter-lebensmittelchemikerin

6.2 Bewerbung

Voraussetzungen	Erfolgreich bestandener zweiter Prüfungsabschnitt Spätestens 2 Jahre nach Bestehen des Universitätsabschlusses	
Vergabeverfahren	Nach Noten Wartezeitbonus: 0,3 Notenpunkte bei Wiederbewerbung (max. 1,0 Notenpunkte)	
Bewerbungsunterlagen	<ul style="list-style-type: none"> Anschreiben mit Motivation und gewünschtem Zeitraum und Standort Lebenslauf Identitätsnachweis (beglaubigte Kopie) Nachweis über den bestandenen zweiten Prüfungsabschnitt (beglbt. Kopie) Nachweis über die universitäre Ausbildung nach § 1 der APOLMChem (beglaubigte Kopien der Bachelor/Master- bzw. Vordiplom/Diplom-Zeugnisse) ggf. Nachweis eines bereits anerkannten Industriepraktikums ggf. Nachweis über Mutterschutz- oder Elternzeiten ggf. Nachweis über die Zeiten einer Promotion 	
Bewerbungsanschrift	Per Post: Landesbetrieb Hessisches Landeslabor z. Hd. Herrn Reinbott Druseltalstraße 67 34131 Kassel Per E-Mail: Mario.Reinbott@lhl.hessen.de (zusätzlich beglaubigte Kopien per Post)	
Ansprechperson	Landesbetrieb Hessisches Landeslabor (LHL) Frau Dr. Ingrid Walz Druseltalstr. 67, 34131 Kassel Tel.: 0561 3101-151 ingrid.walz@lhl.hessen.de	Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat (HMLU), Referat V 2 "Lebensmittel pflanzlicher Herkunft, Bedarfsgegenstände" Herr Dr. Thomas Beck Vorsitzender des Prüfungsausschusses für den dritten Prüfungsabschnitt der staatlich geprüften Lebensmittel- chemikerinnen und Lebensmittel- chemiker Mainzer Straße 80, 65189 Wiesbaden Tel.: +49 (0) 611 815-1420 Thomas.Beck@landwirtschaft.hessen.de

6.3 Ausbildungsabschnitte und -inhalte

Variante A) nur in Kassel möglich

Untersuchungsamt (LHL)	AVV	LHL
Fachausbildung	LÜ	MP SP

Variante B)

Industrie/Labor/TGSH	AVV	Untersuchungsamt (LHL)	
Praktikum	LÜ	Fachausbildung	MP SP

Variante C)

Untersuchungsamt (LHL)	AVV	Industrie/Labor/TGSH	LHL
Fachausbildung	LÜ	Praktikum	MP SP

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. Monat

Der Zeitraum der Hospitation bei der Lebensmittelüberwachung (LÜ) variiert (i. d. R. 1 Monat) und wird mit der Rücksendung der Vertragsunterlagen (genauer Zeitraum) bekanntgegeben. Praktikum in Industrie/Labor ist eigenständig zu organisieren; Pro Halbjahr besteht für eine Person die Möglichkeit eine Hospitation an der tierärztlichen Grenzkontrollstelle Hessen (TGSH) des Flughafens Frankfurt durchzuführen (4–5-monatig).

Ausbildungsinhalt

3 Möglichkeiten:

A: 12 Monate in der amtlichen Lebensmittelüberwachung

- 1) Fachausbildung in den verschiedenen Fachbereichen des LHL (10 Monate)
- 2) Parallel zur Fachausbildung: freiwillige Teilnahme an der Lebensmittelrechtsvorlesung der Uni Gießen (ca. 5 Termine pro Halbjahr)
- 3) Hospitation an einem Veterinäramt (AVV) in Hessen (1 Monat)
(Vorhandene AVV-Plätze werden im Rahmen der Platzvergabe zugewiesen)

B + C: Amtliche Lebensmittelüberwachung + Industriepraktikum

- 1) Fachausbildung in den verschiedenen Fachbereichen des LHL (7 Monate)
(Die Ausbildung am Standort Wiesbaden beinhaltet eine dreiwöchige Hospitation am Standort Gießen)
- 2) Parallel zur Fachausbildung: freiwillige Teilnahme an der Lebensmittelrechtsvorlesung der Uni Gießen (ca. 5 Termine pro Halbjahr)
- 3) Industriepraktikum (4 bzw. 5 Monate; 01.12. - 30.04. bzw. 01.06. - 31.10.)
Das Praktikum ist eigenständig zu organisieren; Praktikumszusage muss vorgelegt und in jedem Fall von Herrn Dr. Beck (HMLU) anerkannt/genehmigt werden (eine Liste bisher anerkannter Betriebe kann bei der AG Gießen angefragt werden). Pro Halbjahr besteht für eine Person des Standortes Wiesbaden die Möglichkeit statt eines Industriepraktikums eine Hospitation an der tierärztlichen Grenzkontrollstelle Hessen (TGSH) des Flughafens Frankfurt durchzuführen (<https://lhl.hessen.de/tieraerztliche-grenzkontrollstelle>).

| | |
|---|--|
| | Schwerpunkte der LHL-Standorte:
Wiesbaden: Bedarfsgegenstände, Kosmetische Mittel, Getränke und Tabak
Gießen: Tierische Lebensmittel, Mikrobiologie
Kassel: Pflanzliche Lebensmittel, Rückstände und Kontaminanten, Mikrobiologie, Futtermittel |
| Dauer der Ausbildung, Verkürzung | 12 Monate
Dissertationen können mit bis zu 5 Monaten auf die Ausbildungszeit angerechnet werden |
| Arbeitszeitregelung | 40 h/Woche
20 Urlaubstage |
| Mobilität | Ausbildungsticket für hessischen ÖPNV erhältlich (365 €, Selbstbezahlung)
Kein Dienstwagen, keine Reisekostenerstattung |
| Arbeitsmittel | Ein PC-Arbeitsplatz wird in jedem Laborbereich zur Verfügung gestellt |

6.4 Prüfungen

| | |
|----------------------------------|--|
| Prüfungen | 3 praktische Prüfungen (je 2 Tage; Tag 1: Analysenplan mit Begründung, Tag 2: Auswertung von gestellten Rohdaten, Statistikaufgaben o.Ä. + kurze rechtliche Beurteilung) am LHL Kassel
3 Gutachten (je 8 h) am LHL Kassel
1 mündliche Prüfung am HMLU Wiesbaden |
| Prüfungszeitraum | November (praktische Prüfungen und Gutachten finden an den ersten 9 Arbeitstagen im November statt) |
| Prüfungsordnung | Verordnung über die Ausbildung und Prüfung staatlich geprüfter Lebensmittelchemikerinnen und Lebensmittelchemiker vom 30. Juli 2012 (APOLMChem), geändert durch Verordnung vom 12.12.2019
https://www.rv.hessenrecht.hessen.de/bshe/document/jlr-LMChemAPrOHE2012rahmen |
| Titelführungsberechtigung | „Staatlich geprüfte/r Lebensmittelchemiker/in“
gebührenpflichtig (70 €) |

7 Mecklenburg-Vorpommern

In Mecklenburg-Vorpommern wird das PJ derzeit pausiert. (Stand: Dezember 2025)

8 Niedersachsen

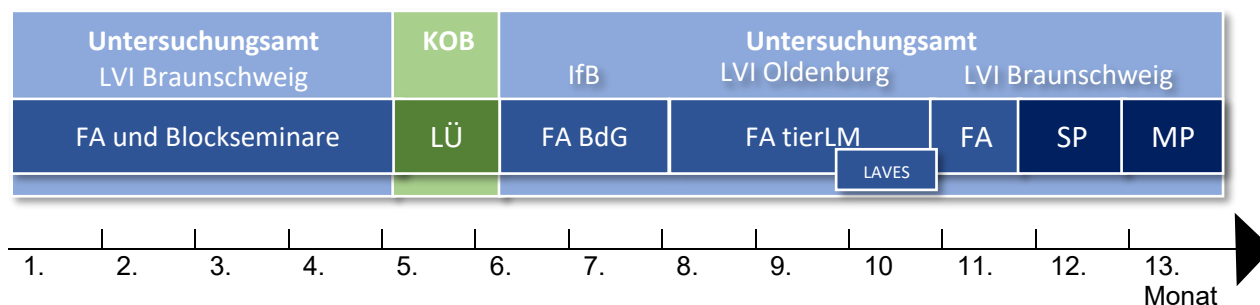
8.1 Allgemeines

| Ausbildungsbeginn | Bewerbungsfrist | Ausbildungsplätze |
|---|---|---|
| 01.06. und 01.12. | 15.04. für 01.06., 15.10. für 01.12. | 2 x 12 pro Jahr |
| Verdienst | Ausbildungsorte | Weitere Informationen |
| 1. Halbjahr: 950 €
2. Halbjahr: 1260 € | <ul style="list-style-type: none"> • LVI Braunschweig • IfB Lüneburg • LVI Oldenburg • LAVES-Zentrale Oldenburg | https://www.laves.niedersachsen.de/startseite/service/ausbildung/berufspraktische-ausbildung-zur-lebensmittelchemikerinzum-lebensmittelchemiker-74013.html |

8.2 Bewerbung

| Voraussetzungen | Erfolgreich bestandener zweiter Prüfungsabschnitt |
|----------------------|--|
| Vergabeverfahren | Nach Noten und Bewerbungsgespräch |
| Bewerbungsunterlagen | <ul style="list-style-type: none"> • Anschreiben • Abiturzeugnis (beglaubigte Kopie) • Zeugnis des ersten und zweiten Prüfungsabschnittes (beglaubigte Kopie) • Lebenslauf • Lichtbild • Nachweis der Anforderung eines behördlichen Führungszeugnisses • Formlose Erklärung, dass kein strafrechtliches Verfahren anhängig ist und in den letzten 5 Jahren anhängig war • Erklärung, dass man in wirtschaftlich geordneten Verhältnissen lebt |
| Bewerbungsanschrift | <p>Bewerbungen können online über das Karriereportal des Landes Niedersachsen (www.karriere.niedersachsen.de), per E-Mail an bewerbungen@laves.niedersachsen.de oder postalisch mit den üblichen Unterlagen unter dem Stichwort „LMC – Praktikum – (hier Bewerbungsfrist einfügen)“ und gerichtet an das</p> <p style="text-align: center;">Niedersächsische
Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit,
Dezernat 13, Postfach 9262, 26140 Oldenburg</p> <p>erfolgen</p> <p>Bei postalischer Bewerbung ist eine Angabe der E-Mail-Adresse zwecks weiterer Kommunikation notwendig, zudem sollten keine Originale eingesendet werden</p> |
| Ansprechperson | <p>Frau Geßener</p> <p>Tel.: 0531 / 6804 310; Claudia.Gessener@laves.niedersachsen.de</p> |

8.3 Ausbildungsabschnitte und -inhalte



| | |
|---|---|
| Ausbildungsinhalt | <ol style="list-style-type: none"> 1) Einführungsseminar: Teil 1 zu Beginn des PJ (1 Woche) und Teil 2 nach ca. 2 Monaten (1 Woche) 2) Ausbildung in den verschiedenen Fachbereichen des LAVES im Lebensmittel- und Veterinärinstitut Braunschweig/Hannover am Standort Braunschweig; im Lebensmittel- und Veterinärinstitut Oldenburg, in der LAVES-Zentrale sowie im Institut für Bedarfsgegenstände in Lüneburg 3) vierwöchige Hospitation bei einer Lebensmittelüberwachungsbehörde 4) ausbildungsbegleitendes, wöchentliches Fachseminar am Standort Braunschweig und Exkursionen zum Institut für Fisch und Fischereierzeugnisse in Cuxhaven, zum Landesuntersuchungsamt für Chemie, Hygiene & Veterinärmedizin in Bremen (für den Bereich Tee, Kaffee, Kakao, Schokolade), zum Institut für Hygiene und Umwelt in Hamburg (für den Bereich Tabak und Tabakerzeugnisse) sowie zum Institut für Bienenkunde nach Celle |
| Dauer der Ausbildung, Verkürzung | <p>12 Monate</p> <p>Verkürzung um bis zu 4 Monate möglich bei vergleichbarer berufspraktischer Ausbildung (§ 3 Abs. 3 APVOLMChem)</p> |
| Arbeitszeitregelung | <p>39,8 h/Woche</p> <p>Homeoffice nach Absprache möglich, max. 40 % der Arbeitszeit</p> <p>20 Urlaubstage</p> |
| Mobilität | <p>Dienstwagen wird für Dienstreisen je nach Verfügbarkeit gestellt</p> <p>Kosten für Zweitwohnung in den Ausbildungsstandorten Lüneburg und Oldenburg werden auf Antrag i.d.R. zu 75 % erstattet, für die Zeit dort wird Trennungsgeld gewährt sowie die Reisekosten erstattet (Voraussetzung: Hauptmieter:in in der Hauptwohnung in Braunschweig)</p> |
| Arbeitsmittel | <p>je ein Laptop für die Dauer des PJ, Kittel</p> |

8.4 Prüfungen

| | |
|-------------------------|---|
| Prüfungen | <p>3 praktische Prüfungen (= Analysenplan + ergänzende Aufgabe mit Praxisbezug + kurze rechtliche Beurteilung, 8,5 h Zeit)</p> <p>3 Aufsichtsarbeiten (= Gutachten, 8,5 h Zeit)</p> <p>1 mündliche Prüfung in den Fächern Lebensmittel- und Bedarfsgegenständerecht, Organisation und Funktion der Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung und Qualitätssicherung in Laboratorien und Betrieben (45–60 min)</p> |
| Prüfungszeitraum | <p>Praktische Prüfungen und Aufsichtsarbeiten im 12. Monat,</p> |

| | |
|----------------------------------|---|
| | mündliche Prüfungen i.d.R. im 13. Monat |
| Prüfungsordnung | <p>Verordnung über die Ausbildung und Prüfung zur staatlich geprüften Lebensmittelchemikerin und zum staatlich geprüften Lebensmittelchemiker vom 12. Juli 2017 (APVO-LMChem)</p> <p>https://voris.wolterskluwer-online.de/browse/document/211b8dea-bf19-3caa-89d2-d00eb02a28e7</p> <p>Niedersächsisches Gesetz zum Schutz der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Lebensmittelchemikerin“ und „Staatlich geprüfter Lebensmittelchemiker“ vom 16. Mai 2017 (NLMChemG)</p> <p>https://voris.wolterskluwer-online.de/browse/document/e00804ef-e763-3bf6-869c-5ca540f4173b</p> |
| Titelführungsberechtigung | <p>„Staatlich geprüfte/r Lebensmittelchemiker/in“</p> <p>gebührenpflichtig (78 €)</p> |

9 Nordrhein-Westfalen

9.1 Allgemeines

| Ausbildungsbeginn | Bewerbungsfrist | Ausbildungsplätze |
|---------------------|--|---|
| 01.01. und 01.07. | 28./29.02. (für den Vergabezeitraum 01.07. und 01.01. des Folgejahres) | 2 x 18 pro Jahr |
| Verdienst | Ausbildungsorte | Weitere Informationen |
| 1. Halbjahr: 1150 € | • CVUA-Rheinland (Hürth) [8 Plätze] | https://www.lave.nrw.de/themen/fachberufe/staatlich-gepruefte-lebensmittelchemikerin-staatlich-gepruefter |
| 2. Halbjahr: 1150 € | • CVUA-RRW (Krefeld) [8 Plätze] | |
| | • CVUA-OWL (Detmold) [4 Plätze] | |
| | • CVUA-MEL (Münster) [8 Plätze] | |
| | • CVUA-Westfalen (Hagen, Hamm, Bochum, Arnsberg) [8 Plätze] | |

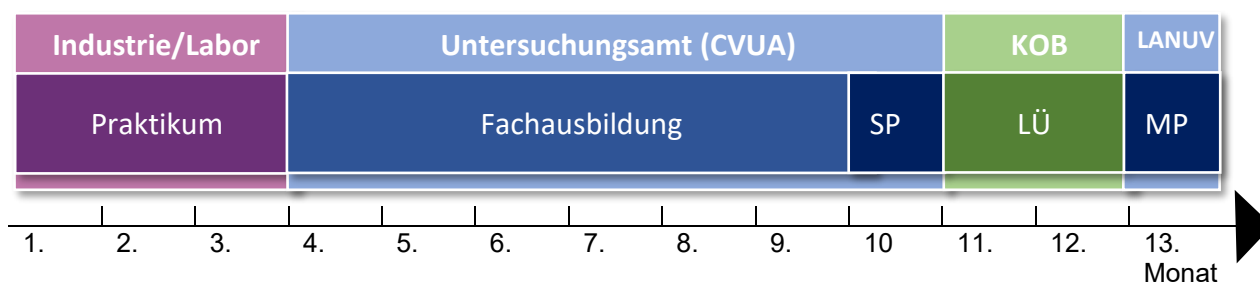
9.2 Bewerbung

| | |
|-----------------------------|--|
| Voraussetzungen | Erfolgreich bestandener zweiter Prüfungsabschnitt. Für Bewerber:innen aus NRW ist auch ein vorläufiges Zeugnis ohne Berücksichtigung der wissenschaftlichen Abschlussarbeit ausreichend. |
| Vergabeverfahren | Nach Noten
Bewerbergruppe für jede Universität in NRW und 1 Bewerbergruppe für Bewerber aus anderen Bundesländern
https://www.lanuv.nrw.de/fileadmin/lanuv/verbraucher/ausbildung/pdf/2015_10_05_Neue_Platzvergaberegeln_LANUV_01_07_2015.pdf
Wartezeitbonus: 0,5 Notenpunkte bei Wiederbewerbung (max. Bonus: 1,5) |
| Bewerbungsunterlagen | Universitäres Abschlusszeugnis (bzw. vorläufiges Zeugnis für Bewerber aus NRW)
https://www.lanuv.nrw.de/fileadmin/lanuv/verbraucher/ausbildung/pdf/Bewerbungsformular_LMC.pdf |
| Bewerbungsanschrift | Landesamt für Verbraucherschutz und Ernährung NRW
Fachbereich 1.1
Leibnizstr. 10
45659 Recklinghausen

Oder an die Postanschrift: 40208 Düsseldorf

Bewerbungsunterlagen können auch per E-Mail eingereicht werden an: personal@lave.nrw.de |
| Ansprechperson | Herr Frank Hartmann
Frank.Hartmann@lave.nrw.de |

9.3 Ausbildungsabschnitte und -inhalte



| | |
|---|---|
| Ausbildungsinhalt | <ol style="list-style-type: none"> 1) 3 Monate in einem Handelslabor oder einem Wirtschaftsunternehmen 2) 7 Monate in einer Untersuchungseinrichtung nach einem zeitlich vorgegebenen Ausbildungsplan 3) 2 Monate in einem Lebensmittelüberwachungsamt <p>Während der Fachausbildung: 2 Wochen Blockseminar im Grundlagenrecht und Verwaltungsrecht; Harmonisierte und synchronisierte Ausbildung aller LMC-Praktikanten:innen; Beginn der Ausbildung im Stamm-CVUA mit tierischen Lebensmitteln, mit Online-Fachseminaren; Blockausbildung in den Schwerpunkten an den Standorten der fünf Untersuchungsämter (je 1–1,5 Wochen) mit Seminaren zum Fachrecht. dazwischen Fachausbildung im Mutterhaus</p> <p>Ausbildungsbereiche: Lebensmittel sowie Lebensmittelzusatzstoffe, Kosmetische Mittel und Bedarfsgegenstände Trink-, Brauch- und Abwasser, Tabakerzeugnisse und Futtermittel</p> |
| Dauer der Ausbildung, Verkürzung | <p>12 Monate + mündliche Prüfungen im 13. Monat</p> <p>Verkürzung bis zu 3 Monate (Praktikum am Anfang der Ausbildung) möglich, wenn bereits eine berufspraktische Ausbildung abgeschlossen wurde (z.B. Chemielaborant:in, CTA, BTA, PTA, ...) oder eine vergleichbare Tätigkeit in einem Unternehmen (zum Praktikum) durchgeführt wurde. Eine Promotion kann ebenfalls anerkannt werden.</p> |
| Arbeitszeitregelung | <p>39,8 h/Woche</p> <p>20 Urlaubstage, Gleittage abhängig von der Arbeitsstätte</p> |
| Mobilität | <p>An den Standorten der Untersuchungsämter der 5 Regierungsbezirke findet eine 5 bzw. 7-tägige Fachausbildung im Block statt. Mobilität oder zusätzliche Unterkunft erforderlich und selbst zu organisieren.</p> |
| Arbeitsmittel | <p>Für die Seminare werden eigene Geräte (Tablet, Laptop) benötigt. In den Untersuchungsämtern stehen Arbeitsplatzrechner zur Verfügung. Für die Prüfungen werden Laptops zur Verfügung gestellt.</p> |

9.4 Prüfungen

| | |
|-------------------------|--|
| Prüfungen | <p>3 Analysenpläne</p> <p>3 Gutachten</p> <p>1 mündliche Prüfung</p> |
| Prüfungszeitraum | <p>Schriftliche Prüfungen im Anschluss an die Zeit beim Untersuchungsamt (10. Ausbildungsmonat), mündliche Prüfungen im 13. Monat</p> <p>Themengebiete: Lebensmittel, kosmetische Mittel, Bedarfsgegenstände, Futtermittel, Wasser (Tabak)</p> |

| | |
|----------------------------------|---|
| Prüfungsordnung | Verordnung über die Ausbildung und Prüfung zur staatlich geprüften Lebensmittelchemikerin und zum staatlich geprüften Lebensmittel-chemiker" (APVOLChem NRW) vom 12. Dezember 2005
https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_text_anzeigen?v_id=10000000000000000441 |
| Titelführungsberechtigung | „Staatlich geprüfte/r Lebensmittelchemiker/in“
Gebührenpflichtig: gesondert zu beantragen:
https://www.lave.nrw.de/system/files/media/document/file/8101_lmc_antrag_erlaubnisurkunde_lave.pdf |

10 Rheinland-Pfalz

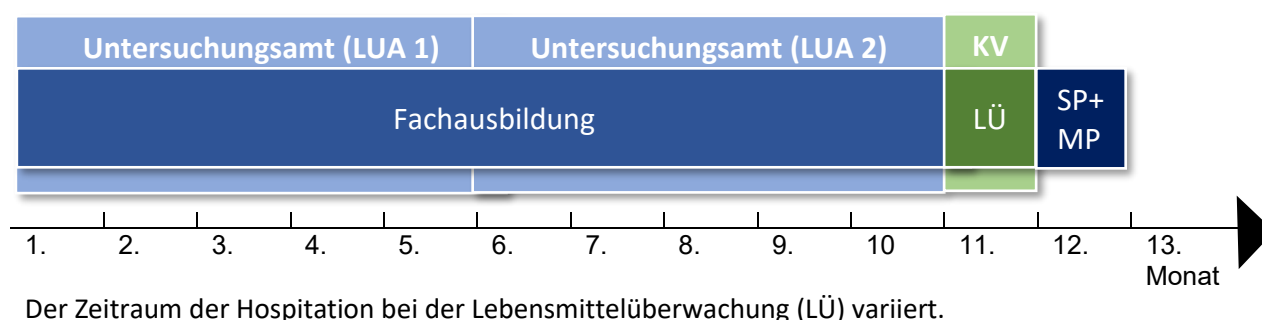
10.1 Allgemeines

| Ausbildungsbeginn | Bewerbungsfrist | Ausbildungsplätze |
|---------------------|------------------------------|---|
| 01.12. | Frühstens 15.09 (Website) | 4 |
| Verdienst | Ausbildungsorte | Weitere Informationen |
| 1. Halbjahr: 950 € | • LUA Trier und LUA Mainz | https://lua.rlp.de/karriere/berufspraktisches-jahr-zum-staatlich-geprueften-lebensmittelchemiker |
| 2. Halbjahr: 1260 € | • LUA Koblenz und LUA Speyer | |

10.2 Bewerbung

| | |
|-----------------------------|---|
| Voraussetzungen | Erfolgreich bestandener zweiter Prüfungsabschnitt
Spätestens 2 Jahre nach Bestehen des Universitätsabschlusses |
| Vergabeverfahren | Nach Noten und Studiendauer
Kein Wartezeitbonus |
| Bewerbungsunterlagen | <ul style="list-style-type: none"> • Zulassungsantrag • Personalbogen • aktuelles Passbild • lückenloser, tabellarischer Lebenslauf • Abiturzeugnis oder fachbezogene Studienberechtigung (beglaubigte Kopie) • Zeugnisse über ersten und zweiten Prüfungsabschnitt (beglaubigte Kopie; anstelle der Zeugnisse kann auch zunächst eine Bescheinigung des Prüfungsamtes vorgelegt werden, aus welcher der voraussichtliche Tag der Prüfung hervorgeht) • Angabe der Wunschstandorte möglich |
| Bewerbungsanschrift | online.bewerbung@lua.rlp.de |
| Ansprechperson | <p>Ansprechperson für fachliche Infos zum Praktikum der Lebensmittelchemie:
Leitung der Abteilung Lebensmittelchemie,
abteilungsleitung.lebensmittelchemie@lua.rlp.de</p> <p>Ansprechperson für Informationen bzgl. einer Zulassung:
Personalreferat der Abteilung Zentrale Dienste, Mainzer Str. 112, 56068 Koblenz
poststelle.referat11@lua.rlp.de</p> |

10.3 Ausbildungsabschnitte und -inhalte



| | |
|---|---|
| Ausbildungsinhalt | <p>1) Ausbildung in den verschiedenen Fachbereichen des LUA, an zwei verschiedenen Instituten (jeweils ca. 5 Monate in Trier + Mainz oder Koblenz + Speyer), Online-Seminare zu Themen aus jeweils anderen Instituten</p> <p>2) Hospitation an einer Kreis- oder Stadtverwaltung (1 Monat)</p> <p>Schwerpunkte der Standorte:
 Trier: Süßwaren, Honig, Speiseeis, Desserts, Genussmittel, Speisefette & -öle, Suppen, Soßen, Gemüse-/Kartoffel-/Pilz-/erzeugnisse, Feinkostsalate, Würzmittel, Gewürze, Kontaminanten, Rückstände, GVO, Allergene, Bestrahlung, Nahrungsergänzungsmittel, Lebensmittel für eine besondere Ernährung (z.B. Säuglinge), Wein
 Mainz: Wein, Getränke, Arzneimittel
 Koblenz: Kosmetische Mittel, Tätowiermittel, Bedarfsgegenstände zur Reinigung und Pflege, Bedarfsgegenstände mit Lebensmittel-/Hautkontakt, Spielwaren, Textilerzeugnisse, Backwaren, Teigwaren, Obsterzeugnisse, Fertiggerichte, Fruchtaufstriche, Konfitüren, Zusatzstoffe, Aromen, vegane und vegetarische Ersatzprodukte, Tabak, Wein
 Speyer: Trinkwasser, Mineralwasser, Elemente, Radioaktivität, Pilz-/erzeugnisse, Organische Rückstände und Kontaminanten, Wein</p> |
| Dauer der Ausbildung, Verkürzung | <p>12 Monate</p> <p>Verkürzung nur im Ausnahmefall auf Antrag</p> |
| Arbeitszeitregelung | <p>39 h/Woche</p> <p>20 Urlaubstage</p> |
| Mobilität | Möglichkeit zur Mobilen Arbeit nach Abstimmung mit den Instituten. Nutzung des Dienstwagens nach Absprache für Dienstreisen möglich |
| Arbeitsmittel | Persönlicher Laptop mit Möglichkeit zur mobilen Arbeit und anderen benötigte Arbeitsmaterialien (z.B. Stifte, Papier) werden gestellt |

10.4 Prüfungen

| | |
|----------------------------------|--|
| Prüfungen | <p>3 Praktische Prüfungen: Prüfplanerstellung, Auswertung von Rohdaten, ggf. laborpraktische Arbeiten (jeweils 2 x 8h bzw. 3 x 8h, abhängig von Aufgabenstellung)</p> <p>3 Gutachten (8 h)</p> <p>1 mündliche Prüfung (Lebensmittelrecht, Qualitätsmanagement, Organisation der amtl. Lebensmittelüberwachung, insgesamt 45 min)</p> |
| Prüfungszeitraum | <p>Schriftliche Prüfung: 11./12. Monat</p> <p>Mündliche Prüfung: 12. Monat (am letzten Arbeitstag)</p> |
| Prüfungsordnung | <p>Landesverordnung über die Ausbildung und Prüfung zu staatlich geprüften Lebensmittelchemikerinnen und Lebensmittelchemikern vom 22. März 2018 (APOLMChem)</p> <p>https://landesrecht.rlp.de/bsrp/document/jlr-LMChemAPORP2018pP2</p> |
| Titelführungsberechtigung | „Staatlich geprüfte/r Lebensmittelchemiker/in“ |

11 Saarland

11.1 Allgemeines

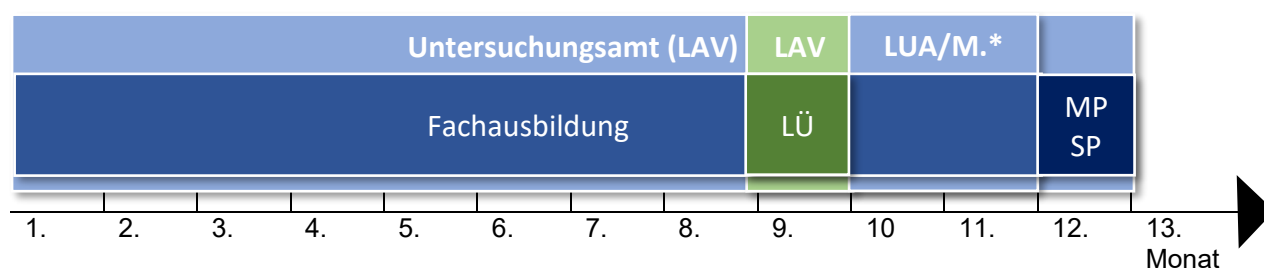
| Ausbildungsbeginn | Bewerbungsfrist | Ausbildungsplätze |
|---|---|-----------------------|
| Flexibel, nach Verfügbarkeit der Plätze | Flexibel, nach Verfügbarkeit der Plätze, siehe jeweilige Ausschreibung (www.interamt.de) | 2 pro Jahr |
| Verdienst | Ausbildungsorte | Weitere Informationen |
| 1. Halbjahr: 950 €
2. Halbjahr: 1260 € | <ul style="list-style-type: none"> Landesamt für Verbraucherschutz (LAV), Saarbrücken Hospitation in folgenden Einrichtungen: <ul style="list-style-type: none"> Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz (LUA), Saarbrücken Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz (MUKMAV), Saarbrücken Landwirtschaftskammer des Saarlandes, Bexbach | |

11.2 Bewerbung

| | |
|-----------------------------|--|
| Voraussetzungen | Erfolgreich bestandenenes erstes Staatsexamen, Diplom oder Master im Studiengang Lebensmittelchemie
Spätestens 2 Jahre nach Bestehen des Universitätsabschlusses |
| Vergabeverfahren | Auswahlverfahren nach Noten sowie Vorstellungsgespräch

Wartezeitbonus: 0,3 Notenpunkte (max. 0,9) nach erneuter, fristgerechter Bewerbung |
| Bewerbungsunterlagen | <ul style="list-style-type: none"> Lebenslauf Identitätsnachweis Beglaubigte Kopie des Vordiplom-Zeugnisses oder Abschluss Bachelor of Science im Studiengang „Lebensmittelchemie“ Beglaubigte Kopie des Zeugnisses über das erste Staatsexamen, Diplom oder Abschluss Master of Science im Studiengang „Lebensmittelchemie“; evtl. zunächst mit Leistungsübersicht möglich (telefonisch abklären) |
| Bewerbungsanschrift | Landesamt für Verbraucherschutz
Personalreferat
Konrad-Zuse-Str. 11
66115 Saarbrücken |
| Ansprechperson | Frau Saskia Both
s.both@lav.saarland.de |

11.3 Ausbildungsabschnitte und -inhalte



* Ministerium

| | |
|---|--|
| Ausbildungsinhalt | <ol style="list-style-type: none"> 1) Die grundlegende Fachausbildung erfolgt in den jeweils zuständigen Sachgebieten des LAV 2) 1 Monat im Geschäftsbereich „Lebensmittelüberwachung“ des LAV 3) 1,5 Monat im Geschäftsbereich „Umweltanalytik“ des LUA 4) 1 Woche im MUKMV 5) 1 Woche in der Landwirtschaftskammer des Saarlands <p>Die Ausbildung umfasst:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Die Organisation, die Durchführung und das Qualitätsmanagement der Untersuchung von Lebensmitteln, Futtermitteln, kosmetische Mitteln, Bedarfsgegenständen, Wein und Tabakerzeugnissen einschließlich der Festlegung von Untersuchungszielen und Probenanforderungen, 2) die Beurteilung von Lebensmitteln, Futtermitteln, kosmetische Mitteln, Bedarfsgegenständen, Wein und Tabakerzeugnissen auf der Grundlage der entsprechenden rechtlichen Vorschriften, 3) die Durchführung der amtlichen Kontrolle von Erzeugnissen im Sinne des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches und des Weingesetzes sowie von Tabakerzeugnissen einschließlich Betriebskontrollen, unter Berücksichtigung Von Kontrollmethoden, Kontrollplänen und dem interdisziplinären Ansatz, auf der Grundlage des einschlägigen Staats- und Verwaltungsrechts sowie Teilnahme an Kontrollen nach dem Weinrecht und ggf.an Gerichtsterminen. |
| Dauer der Ausbildung, Verkürzung | <p>12 Monate</p> <p>Verkürzung um bis zu 4 Monaten möglich. Unter gewissen Umständen können Zeiten einer für das berufspraktische Jahr hilfreichen beruflichen Tätigkeit angerechnet werden (s. § 4 der APO LMChem SL)</p> |
| Arbeitszeitregelung | <p>39,5 h/Woche,</p> <p>20 Urlaubstage, zusätzlich Gleittage möglich</p> |
| Mobilität | <p>Keine Reisekostenerstattung, kein Dienstwagen</p> <p>Die Ausbildung findet an den genannten Standorten statt, die aber alle nicht sehr weit voneinander entfernt und gut mit dem ÖPNV erreichbar sind</p> |
| Arbeitsmittel | <p>PC und alle anderen benötigten Arbeitsmaterialien werden gestellt</p> |

11.4 Prüfungen

| | |
|----------------------------------|--|
| Prüfungen | <p>3 praktische Prüfungsleistungen</p> <p>3 schriftliche (Aufsichtsarbeiten (sachverständige Beurteilungen; je 8 h))</p> <p>1 mündliche Prüfung</p> |
| Prüfungszeitraum | <p>Praktische Prüfungen über das Jahr verteilt, schriftliche Prüfungen und mündliche Prüfung am Ende der Ausbildung im 12. Monat</p> |
| Prüfungsordnung | <p>Verordnung über die Ausbildung und Prüfung der staatlich geprüften Lebensmittelchemikerinnen und staatlich geprüften Lebensmittelchemiker des Saarlands vom 20. September 2021 (APO LMChem SL)</p> <p>https://recht.saarland.de/bssl/document/jlr-LMChemAPOSL2021pP4</p> |
| Titelführungsberechtigung | <p>„Staatlich geprüfte/r Lebensmittelchemiker/in“, gebührenpflichtig</p> |

12 Sachsen

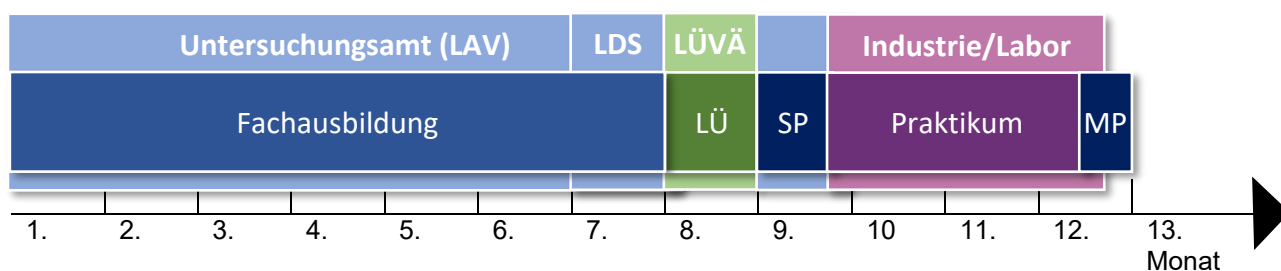
12.1 Allgemeines

| Ausbildungsbeginn | Bewerbungsfrist | Ausbildungsplätze |
|---------------------|-----------------|---|
| 01.10. | 31.03. | 10 |
| Verdienst | Ausbildungsorte | Weitere Informationen |
| 1. Halbjahr: 950 € | • LUA Chemnitz | https://www.verbraucher-schutz.sachsen.de/staatlich-gepruefter-lebensmittelchemiker-m-w-d-4758.html?cp=%7B%7D |
| 2. Halbjahr: 1260 € | • LUA Dresden | |

12.2 Bewerbung

| | |
|-----------------------------|---|
| Voraussetzungen | Erfolgreich bestandener zweiter Prüfungsabschnitt (entsprechende Nachweise müssen bis spätestens 31.08. nachgereicht werden, falls sie zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht vorliegen)
Spätestens 2 Jahre nach Bestehen des Universitätsabschlusses |
| Vergabeverfahren | Nach Leistung und Eignung (maßgeblich sind Notendurchschnitt des 2. Prüfungsabschnitts, Note im Fach Lebensmittelrecht, Note im Fach Lebensmittelchemie; aus diesen 3 Noten wird die Summe gebildet; Verminderung der Summe möglich um 0,3 Bonuspunkte für Teilnahmenachweis an Qualitätsmanagement-Vorlesung und um 0,3 Bonuspunkte für Teilnahmenachweis an einer Verwaltungsrecht-Vorlesung)
Der Platz für Wiederbewerber:innen wird anhand einer separaten Bestenliste nach gleichem Schema vergeben (1 Platz).
Eigenständige Bewerbung für das Betriebspraktikum bei einem Betrieb im letzten Ausbildungsabschnitt (auch Initiativbewerbungen möglich). |
| Bewerbungsunterlagen | <ul style="list-style-type: none"> • Tabellarischer Lebenslauf • Abiturzeugnis (beglaubigte Kopie) • Zeugnis des ersten und zweiten Prüfungsabschnittes (beglaubigte Kopie), ansonsten Notenspiegel von der Universität • Note zur Vorlesung »Lebensmittelrecht« muss daraus ersichtlich sein – sächsische Studierende können eine Bescheinigung unter studienbuero.mn@tu-dresden.de (Prüfungsamt Lebensmittelchemie TU Dresden) anfordern • ggf. Diplom • ggf. Teilnahmenachweis an einer Vorlesung QM und/oder Verwaltungsrecht • ggf. schriftliche Absagen auf bereits erfolgte Bewerbungen an der LUA Sachsen • ggf. Erklärung, dass die noch ausstehenden Unterlagen bis zum 31. August nachgereicht werden |
| Bewerbungsanschrift | Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen
Sachgebiet Personal und Recht
Jägerstraße 8/10
01099 Dresden |
| Ansprechperson | Sachgebietsleiter Personal und Recht: LUA.Poststelle@lua.sms.sachsen.de |

12.3 Ausbildungsabschnitte und -inhalte



| | |
|---|--|
| Ausbildungsinhalt | 1) Ausbildung in den verschiedenen Fachbereichen der LUA an den Standorten Chemnitz und Dresden und an der Landesdirektion Sachsen (LDS)
2) Hospitation in einem der Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärämter Sachsens (LÜVÄ) (4 Wochen)
3) Betriebspraktikum (3 Monate) |
| Dauer der Ausbildung, Verkürzung | 12 Monate
Verkürzung um bis zu 4 Monate möglich bei vergleichbarer berufspraktischer Ausbildung |
| Arbeitszeitregelung | 40 h/Woche
20 Urlaubstage |
| Mobilität | Keine Reisekostenzuschüsse,
<i>Tipp: Studi-/Ausbildungsticket bzw. Deutschlandticket</i> |
| Arbeitsmittel | PC |

12.4 Prüfungen

| | |
|----------------------------------|---|
| Prüfungen | 2 Prüfpläne (zusammen 8 h, davon mind. ein LM und ggf. BG/KM)
1 Prüfplan +mehrere Rechenaufgaben mit Statistik (8 h)
3 schriftliche Aufsichtsarbeiten (8 h, min. ein LM & min. ein BG/KM)
1 Mündliche Prüfung (45 min) |
| Prüfungszeitraum | Schriftliche Prüfungen meist im 8. Monat
Mündliche Prüfung an den letzten 2 Tagen des letzten Ausbildungsmonat |
| Prüfungsordnung | Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz über die Ausbildung und Prüfung der staatlich geprüften Lebensmittelchemiker vom 29. August 2013 (LMChemAPVO)
https://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/13763-LMChemAPVO |
| Titelführungsberechtigung | „Staatlich geprüfte/r Lebensmittelchemiker/in“
gebührenpflichtig (105 € zzgl. 3 € Zustellungsgebühr) |

13 Sachsen-Anhalt

13.1 Allgemeines

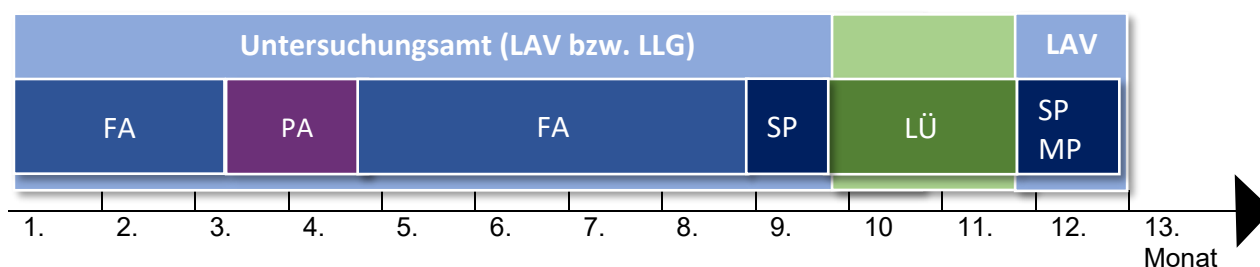
| Ausbildungsbeginn | Bewerbungsfrist | Ausbildungsplätze |
|---|---|--|
| 01.05. | 20.02. | 8 |
| Verdienst | Ausbildungsorte | Weitere Informationen |
| 1. Halbjahr: 950 €
2. Halbjahr: 1250 € | <ul style="list-style-type: none"> • LAV Halle • LAV Stendal • LAV Magdeburg • LLG Lettin • LvWA Halle • Lebensmittelüberwachungsamt (LÜ) | https://lvwa.sachsen-anhalt.de/das-lvwa/landespruefungsamt-fuer-gesundheitsberufe/staatspruefung-gen-gesundheitsberufe/lebensmittelchemie/

https://verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/das-lav/stellenausschreibungen-praktikum/staatspruefung-lebensmittelchemiker |

13.2 Bewerbung

| | |
|-----------------------------|--|
| Voraussetzungen | <p>Erfolgreich bestandener zweiter Prüfungsabschnitt</p> <p>Spätestens 2 Jahre nach Bestehen des Universitätsabschlusses</p> <p>Hinweis: Die Frist verlängert sich um die Dauer einer Promotion (die Frist ruht während der Promotionszeit)</p> |
| Vergabeverfahren | <p>Nach Noten (maßgeblich ist der Notendurchschnitt des 2. Prüfungsabschnitt und die Note im Fach Lebensmittelrecht)</p> <p>Wartezeitbonus bei durchgängiger Bewerbung</p> |
| Bewerbungsunterlagen | <ul style="list-style-type: none"> • tabellarischer Lebenslauf • Zeugnisse/Bescheinigungen über abgeschlossene Prüfungen im Rahmen des Studiums der Lebensmittelchemie • Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zum Thema Lebensmittelrecht • Bescheinigungen über evtl. abgeleistete Praktika, soweit sie für das Studium oder die weitere Ausbildung relevant sind • Thema der wissenschaftlichen Abschlussarbeit (Diplom- oder Masterarbeit) und, wenn bereits vorliegend, mit Bewertung |
| Bewerbungsanschrift | <p>Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt</p> <p>Fachbereich 1 – Allgemeine Verwaltung</p> <p>Dezernat Personal, Organisation, Innerer Dienst</p> <p>Freiimfelder Straße 68</p> <p>06112 Halle</p> <p>oder:</p> <p>per Mail an lav-bewerbung@sachsen-anhalt.de</p> |
| Ansprechperson | <p>Daniela Randau</p> <p>Tel. : 0345 514-3197</p> <p>daniela.randau@lvwa.sachsen-anhalt.de</p> |

13.3 Ausbildungsabschnitte und -inhalte



| | |
|---|---|
| Ausbildungsinhalt | <p>Die Ausbildung erfolgt überwiegend im Fachbereich Lebensmittelsicherheit des Landesamts für Verbraucherschutz am Standort Halle/Saale, mit Ausbildungsblöcken im Fachbereich Veterinärmedizin in Stendal, im Fachbereich Hygiene in Magdeburg sowie im Bereich Futtermitteluntersuchung der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau LLG in Lettin, im Landesverwaltungsamt Halle (LVwA) und in einer Kontrollbehörde eines Landkreises oder einer kreisfreien Stadt des Landes Sachsen-Anhalt (Veterinäramt):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Einführungsseminare am LAV Halle (2 Wochen) 2) Fachausbildung am LAV Halle (8 Wochen) 3) QS-Projekt am LAV Halle: Verifizierung/Validierung einer Analysenmethode (7 Wochen) 4) Fachausbildung am LAV Halle (20 Wochen) 5) Schriftliche Prüfung (praktische Prüfung) 6) Fachausbildung am LAV Stendal (1 Woche), am LAV Magdeburg (2 Woche), am LLG Lettin (1 Woche) und am LVwA Halle (1 Woche) 7) Hospitation in der Lebensmittelüberwachungsbehörde (Veterinäramt, 4 Wochen) 8) Schriftliche Prüfung (Aufsichtsarbeiten) sowie mündliche Prüfung am Ministerium in Magdeburg |
| Dauer der Ausbildung, Verkürzung | 12 Monate |
| Arbeitszeitregelung | 40 h/Woche
20 Urlaubstage |
| Mobilität | Reisekostenübernahme für die Standorte außerhalb von Halle |
| Arbeitsmittel | PC-Arbeitsplatz und Materialien werden gestellt |

13.4 Prüfungen

| | |
|-------------------------|--|
| Prüfungen | <p>3 Prüfplanerstellung (2 h) und Auswertung von Rohdaten mit Bewertung der qualitätssichernden Maßnahmen (6 h)</p> <p>3 Gutachten (8 h)</p> <p>1 mündliche Prüfung (Lebensmittelrecht, Verwaltungsrecht, Qualitätsmanagement; mind. 45 min)</p> |
| Prüfungszeitraum | Anfang Januar bzw. Ende März - Ende April |
| Prüfungsordnung | <p>Gesetz zum Schutz der Berufsbezeichnungen "Staatlich geprüfte Lebensmittelchemikerin" und "Staatlich geprüfter Lebensmittelchemiker" vom 16. Dezember 1998 (LMChemG LSA)</p> <p>https://www.landesrecht.sachsen-anhalt.de/bsst/document/jlr-LMChemGSTV4P6a</p> |

Verordnung über die Ausbildung und Prüfungen staatlich geprüfter Lebensmittelchemikerinnen und Lebensmittelchemiker des Landes Sachsen-Anhalt vom 17. August 2015 (APVO LMChem LSA)

<https://www.landesrecht.sachsen-anhalt.de/bsst/document/jlr-LMChemAPrVST2015rahmen>

Titelführungsberechtigung

„Staatlich geprüfte/r Lebensmittelchemiker/in“
Gebührenpflichtig (Bearbeitungsgebühr)

14 Schleswig-Holstein

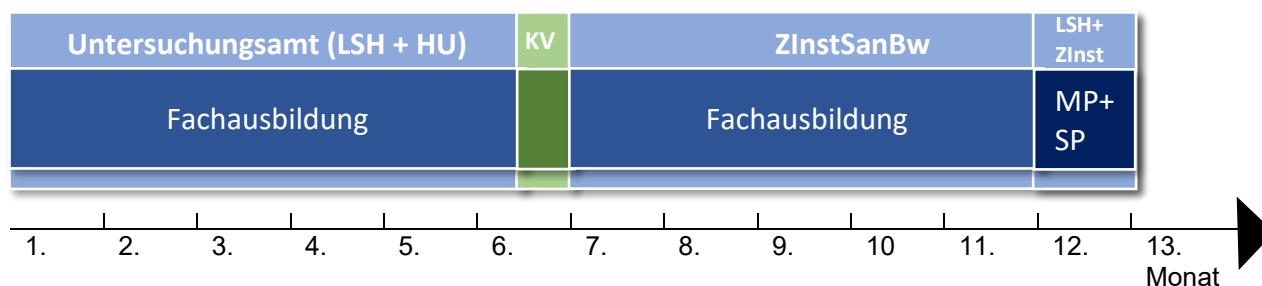
14.1 Allgemeines

| Ausbildungsbeginn | Bewerbungsfrist | Ausbildungsplätze |
|---|--|-----------------------|
| 01.03. und 01.09. | 01.12. für 01.03., 01.05. für 01.09. | 2 x 1 pro Jahr |
| Verdienst | Ausbildungsorte | Weitere Informationen |
| 1. Halbjahr: 950 €
2. Halbjahr: 1260 € | <ul style="list-style-type: none"> Landeslabor SH Neumünster Institut für Hygiene Hamburg ZInstSanBw Kiel und Koblenz | - |

14.2 Bewerbung

| | |
|-----------------------------|---|
| Voraussetzungen | Erfolgreich bestandener zweiter Prüfungsabschnitt
Spätestens 2 Jahre nach Bestehen des Universitätsabschlusses |
| Vergabeverfahren | Bewerbungsgespräch |
| Bewerbungsunterlagen | <ul style="list-style-type: none"> Zeugnis über den erfolgreichen Abschluss des Zweiten Prüfungsabschnitts (Nachreichen ist u.U. möglich; im Ausland erworbener gleichwertiger Ausbildungsnachweis auf Antrag als Zugangsvoraussetzung anerkenbar) Lebenslauf Erklärung, dass Prüfungen des Dritten Prüfungsabschnitts nicht bereits endgültig nicht bestanden wurde |
| Bewerbungsanschrift | Bewerbungsunterlagen nur online versenden an: praktikum@lsh.landsh.de
Landeslabor Schleswig-Holstein
May-Eyth-Straße 5
24537 Neumünster
Postfach 2743
24517 Neumünster |
| Ansprechperson | praktikum@lsh.landsh.de |

14.3 Ausbildungsabschnitte und -inhalte



| | |
|------------------------------|--|
| Ausbildungsinhalt | <ol style="list-style-type: none"> 1) Fachausbildung am Landeslabor SH (LSH) Neumünster und Seminare zum Lebensmittelrecht am Hygiene-Institut (HU) Hamburg (5,5 Monate) 2) Hospitation bei der Lebensmittelüberwachungsbehörde (2 Wochen) 3) Fachausbildung im ZInstSanBw Kiel (Zentrales Institut des Sanitätsdienstes der Bundeswehr), darin enthalten 2 Wochen Fachausbildung Kosmetik im ZInstSanBw München Außenstelle Koblenz (5 Monate) |
| Dauer der Ausbildung, | 12 Monate |

| | |
|----------------------------|--|
| Verkürzung | Verkürzung um bis zu 4 Monate möglich bei vergleichbarer berufspraktischer Ausbildung, bei Tätigkeiten ab 5 Jahren bis zu 6 Monate |
| Arbeitszeitregelung | 38,7 h/Woche
20 Urlaubstage |
| Mobilität | Reisekosten zu Seminaren in Hamburg werden erstattet |
| Arbeitsmittel | Computer, Büroutensilien, Kittel etc. werden vollständig zur Verfügung gestellt |

14.4 Prüfungen

| | |
|----------------------------------|---|
| Prüfungen | 3 Prüfpläne ggf. zusätzlich Labortätigkeiten, Auswertung von Rohdaten
3 Gutachten
1 mündliche Prüfung |
| Prüfungszeitraum | 12. Monat
(3 Wochen praktische Prüfungen inkl. Gutachten, im Anschluss daran 1 mündliche Prüfung) |
| Prüfungsordnung | Landesverordnung über die Ausbildung und Prüfung staatlich geprüfter Lebensmittelchemikerinnen und Lebensmittelchemiker vom 29. November 2016 (APVOLmChem)
https://www.gesetze-rechtsprechung.sh.juris.de/jportal/?quelle=jlink&query=LmChemAPrV+SH&psml=bssshoprod.psml&max=true&aiz=true |
| Titelführungsberechtigung | „Staatlich geprüfte/r Lebensmittelchemiker/in“
gebührenfrei |

15 Thüringen

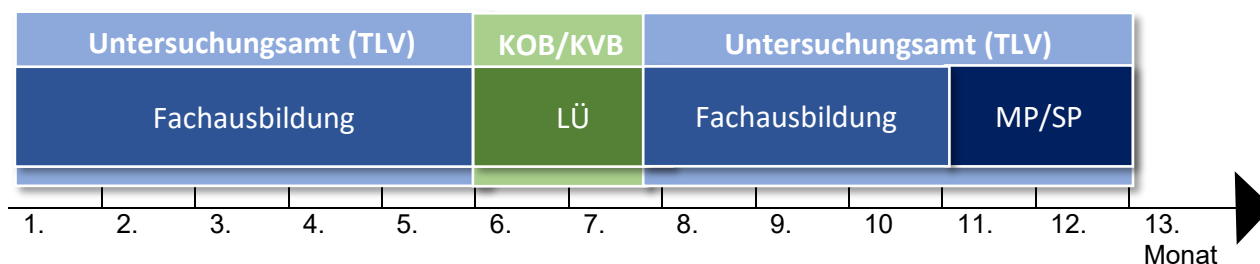
15.1 Allgemeines

| Ausbildungsbeginn | Bewerbungsfrist | Ausbildungsplätze |
|---------------------|---|---|
| 01.11. | i.d.R. Mitte August
(wird auf der Homepage veröffentlicht) | 2 |
| Verdienst | Ausbildungsorte | Weitere Informationen |
| 1. Halbjahr: 950 € | • TLV Bad Langensalza | https://verbraucherschutztz.thueringen.de/stellenausschreibungen#c41391 |
| 2. Halbjahr: 1260 € | • VLÜA Thüringen | |

15.2 Bewerbung

| | |
|-----------------------------|--|
| Voraussetzungen | Erfolgreich bestandener zweiter Prüfungsabschnitt
Keine zeitliche Frist nach Bestehen des Universitätsabschlusses |
| Vergabeverfahren | Auswahl nach folgenden Kriterien: <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtergebnis des zweiten Prüfungsabschnitts • bei Ranggleichheit entscheidet das Los • Menschen mit einer Schwerbehinderung werden bei Ranggleichheit bevorzugt • bei wiederholter Bewerbung (12 Monate Wartezeit) wird die Abschlussnote um 0,3 herabgestuft, jedoch maximal auf 1,0 • Praktikumsplatz muss binnen 7 Tagen angenommen werden und geht ansonsten an die nächste Person im Rang |
| Bewerbungsunterlagen | <ul style="list-style-type: none"> • Tabellarischer Lebenslauf mit aktuellem Lichtbild • Abiturzeugnis (beglaubigte Kopie) • Zeugnis über zweiten Prüfungsabschnitt (beglaubigte Kopie, kann ggf. nachgereicht werden) • Erklärung, ob Antragssteller:in bereits in einem anderen Land den Dritten Prüfungsabschnitt bestanden hat • Führungszeugnis aus dem Bundeszentralregister (nicht älter als 3 Monate) • ggf. Nachweis über eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung mit schwerbehinderten Menschen (kann ggf. nachgereicht werden) • ggf. schriftlicher Antrag auf Anerkennung zur Verkürzung der Ausbildung beim für die Lebensmittelüberwachung zuständigen Ministerium zwei Monate vor der Antragstellung für einen Ausbildungsplatz unter Vorlage des entsprechenden Nachweises |
| Bewerbungsanschrift | Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz
Tennstedterstraße 8/9
99947 Bad Langensalza |
| Ansprechperson | Dr. Babette Rißmann
Tel.: 0361 573815 466
babette.rissman@tlv.thueringen.de |

15.3 Ausbildungsabschnitte und -inhalte



| | |
|---|---|
| Ausbildungsinhalt | 1) Fachausbildung
2) Hospitation an einem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt in Thüringen (mind. 4 Wochen) |
| Dauer der Ausbildung, Verkürzung | 12 Monate
Verkürzung um bis zu 4 Monate möglich, bei vergleichbarer berufspraktischer Ausbildung, Entscheidung über Verkürzung liegt beim Ministerium |
| Arbeitszeitregelung | 40 h/Woche (Mo - Do 9:00 – 15:00 Uhr, Fr 9:00 - 12:00 Uhr)
20 Urlaubstage
10 Krankheitstage → bei längerer Versäumnis kann eine Verlängerung der Ausbildung beantragt werden (Urlaubstage werden hierauf nicht angerechnet) |
| Mobilität | Dienstwagen für Dienstreisen (gilt nicht für längere Hospitationen in anderen Behörden, z.B. die vierwöchige Hospitation in einem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt) |
| Arbeitsmittel | Sämtliche Arbeitsmittel werden gestellt |

15.4 Prüfungen

| | |
|----------------------------------|---|
| Prüfungen | 3 Analysenpläne, ggf. mit einem praktischen Teil im Anschluss
3 Aufsichtsarbeiten
1 mündliche Prüfung |
| Prüfungszeitraum | Im 11. und 12. Monat |
| Prüfungsordnung | Thüringer Gesetz zum Schutz der Berufsbezeichnung "Staatlich geprüfter Lebensmittelchemiker" vom 29. Juni 1995 (ThürLMChemG)
https://landesrecht.thueringen.de/bsth/document/jlr-LMChemBerSchGTHV5P2
Thüringer Ausbildungs- und Prüfungsordnung für staatlich geprüfte Lebensmittelchemikerinnen und Lebensmittelchemiker vom 14. September 2021 (ThürAPOLMChem)
https://landesrecht.thueringen.de/bsth/document/jlr-LMChemPAStPrVTH2021pP4 |
| Titelführungsberechtigung | „Staatlich geprüfte/r Lebensmittelchemiker/in“ |

16 Übersicht Bewerbungsfristen, Ausbildungsbeginn und Gehälter

16.1 Sortiert nach Bundesländern

| Bundesland | Bewerbungsfrist | Ausbildungsbeginn |
|-------------------------------|---------------------|----------------------------|
| Baden-Württemberg* | Anfang April | 01.06. |
| | Anfang Oktober | 01.12. |
| Bayern | 20.04. | 01.06. |
| | 20.10. | 01.12. |
| Berlin/Brandenburg | 01.08. – 31.08. | 01.12. |
| Bremen | Siehe Niedersachsen | |
| Hamburg | 31.01. | 01.05. |
| | 31.07. | 01.11. |
| Hessen | 30.09. | 01.12. |
| Mecklenburg-Vorpommern | pausiert | pausiert |
| Niedersachsen | 15.04. | 01.06. |
| | 15.10. | 01.12. |
| Nordrhein-Westfalen | 28/29.02. | 01.07. |
| | | 01.01. |
| Rheinland-Pfalz* | 15.09 (frühestens) | 01.12. |
| Saarland** | Flexibel | flexibel
zuletzt 01.11. |
| Sachsen | 31.03. | 01.10. |
| Sachsen-Anhalt | 20.02. | 01.05. |
| Schleswig-Holstein | 01.12. | 01.03. |
| | 01.05. | 01.09. |
| Thüringen* | Mitte August | 01.11. |

* Den genauen Stichtag für das aktuelle Jahr findest du auf den Seiten des Landes.

** Das Saarland bildet seit 2021 wieder aus.

16.2 Sortiert nach Ausbildungsbeginn

| Bundesland | Bewerbungsfrist | Ausbildungsbeginn |
|------------------------|---------------------|-------------------|
| Nordrhein-Westfalen | 28/29.02. | 01.01. |
| Schleswig-Holstein | 01.12. | 01.03. |
| Hamburg | 31.01. | 01.05. |
| Sachsen-Anhalt | 20.02. | 01.05. |
| Baden-Württemberg* | Anfang April | 01.06. |
| Bayern | 20.04. | 01.06. |
| Niedersachsen | 15.04. | 01.06. |
| Nordrhein-Westfalen | 28/29.02. | 01.07. |
| Schleswig-Holstein | 01.05. | 01.09. |
| Sachsen | 31.03. | 01.10. |
| Hamburg | 31.07. | 01.11. |
| Thüringen* | Mitte August | 01.11. |
| Baden-Württemberg* | Anfang Oktober | 01.12. |
| Bayern | 20.10. | 01.12. |
| Berlin/Brandenburg | 01.08. – 31.08. | 01.12. |
| Hessen | 30.09. | 01.12. |
| Niedersachsen | 15.10. | 01.12. |
| Rheinland-Pfalz* | 15.09 (frühestens) | 01.12. |
| Mecklenburg-Vorpommern | pausiert | pausiert |
| Saarland** | flexibel | flexibel |
| Bremen | Siehe Niedersachsen | |

* Den genauen Stichtag für das aktuelle Jahr findest du auf den Seiten des Landes.

** Das Saarland bildet seit 2021 wieder aus.

16.3 Sortiert nach Bewerbungsfrist

| Bundesland | Bewerbungsfrist | Ausbildungsbeginn |
|------------------------|---------------------|-------------------|
| Hamburg | 31.01. | 01.05. |
| Sachsen-Anhalt | 20.02. | 01.05. |
| Nordrhein-Westfalen | 28/29.02. | 01.01. |
| Nordrhein-Westfalen | 28/29.02. | 01.07. |
| Sachsen | 31.03. | 01.10. |
| Baden-Württemberg* | Anfang April | 01.06. |
| Niedersachsen | 15.04. | 01.06. |
| Bayern | 20.04. | 01.06. |
| Schleswig-Holstein | 01.05. | 01.09. |
| Hamburg | 31.07. | 01.11. |
| Thüringen | Mitte August | 01.11. |
| Berlin/Brandenburg | 01.08. – 31.08. | 01.12. |
| Rheinland-Pfalz* | 15.09 (frühestens) | 01.12. |
| Hessen | 30.09. | 01.12. |
| Baden-Württemberg* | Anfang Oktober | 01.12. |
| Niedersachsen | 15.10. | 01.12. |
| Bayern | 20.10. | 01.12. |
| Schleswig-Holstein | 01.12. | 01.03. |
| Mecklenburg-Vorpommern | pausiert | pausiert |
| Saarland** | flexibel | flexibel |
| Bremen | Siehe Niedersachsen | |

* Den genauen Stichtag für das aktuelle Jahr findest du auf den Seiten des Landes.

** Das Saarland bildet seit 2021 wieder aus.

16.4 Sortiert nach Einstiegsgehalt

| Bundesland | Einstiegsgehalt
(brutto) [€] | Jahreseinkommen
(brutto) [€] |
|---------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| Nordrhein-Westfalen | 1150 | 13800 |
| Hessen | 1105 | 13260 |
| Baden-Württemberg | 950 | 13260 |
| Bayern | 950 | 13260 |
| Berlin/Brandenburg | 950 | 13260 |
| Bremen | 950 | 13260 |
| Niedersachsen | 950 | 13260 |
| Rheinland-Pfalz | 950 | 13260 |
| Saarland | 950 | 13260 |
| Sachsen | 950 | 13260 |
| Thüringen | 950 | 13260 |
| Sachsen-Anhalt | 950 | 13200 |
| Schleswig-Holstein | 790 | 11040 |
| Hamburg | 616,8 | 8635,2 |